



LICHT

Impuls zum 2. Advent

**Ein Angebot des Kolpingwerkes Diözesanverband Limburg
Fachausschuss „Kirche mitgestalten“**

abschreckend



blendend

überwachend

grell

**L
I
C
H
T**

Orientierung

Wärme



Ruhe

Sicherheit

Geborgenheit

Begleittext

Wie das Licht hat auch Jesus verschiedene Erscheinungsformen.

Er stellt Forderungen und setzt klare Grenzen.

- Dann ging Jesus in den Tempel, jagte alle Händler und Käufer hinaus, stieß die Tische der Geldwechsler und die Ständer der Taubenverkäufer um (Mt 21,12).
- Ja, eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Gottes Reich kommt (Mt 19,24).

Er gibt Sicherheit und Orientierung.

- Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern er hat das Licht, das ihn zum Leben führt (Joh 8,12).
- Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen (Joh 14,6).
- Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe (Joh 12,46).

Fragen stellen

- Wo hat Licht positive Auswirkungen auf meine Leben?
Wo hat Licht negative Auswirkungen auf mein Leben?
- Wo ist Jesus für mich das „Licht der Welt“?
Wo bin ich Licht für meine Mitmenschen?
- Wo bekomme ich Geborgenheit?
Wo gebe ich Orientierung?
- Wo hat Jesus Auswirkungen auf mein Leben?
Wie werde ich aufgefordert mein Denken und Handeln zu überprüfen?
- Wie bereite ich mich auf Weihnachten vor, damit das Fest der Geburt Jesu nicht im Licht der „Hektik“ und des „Stresses“ verschwindet, sondern zum Licht der „Ruhe“ und „Geborgenheit“ für mich wird?

Gedanken



*Bild: Rosalia Rodrigues
In: Pfarrbriefservice.de*

So wie ich beim Regenbogen nicht alle Lichtanteile sehe, ist es auch bei Jesus.

Ich erkenne immer nur Teile seines Wesens. Ich muss mich immer wieder neu auf den Weg machen, um weitere Facetten Jesu zu entdecken.

Eines aber weiß ich mit Gewissheit: Trotz all meiner Fehler, Irrwegen, und Sackgassen in die ich gehe, kann ich immer zu Gott zurückkommen. Er nimmt mich, wie den verloren Sohn, wieder auf (Lk 15,24).

Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben (Joh 3,16).

Durch den Heiligen Geist bekomme ich die Kraft, mich meinen Ängsten zu stellen und den Mut, die Zeiten der Dunkelheit zu tragen; alles in der Gewissheit, dass Jesus für mich das Licht der Welt ist.

Segensbitte

https://www.pfarrei-geltendorf.de/download/Der_Andere_GoDie/DAG%2021.06.2009%20-%20Licht.pdf

So wollen wir nun Gott um seinen Segen bitten:

Sei eine helle Flamme vor mir,
sei ein leitender Stern über mir,
sei ein sanfter Weg unter mir,
sei ein guter Hirte hinter mir.

c

Liedauswahl

„Du bist das Licht der Welt“

Text und Melodie (geschützt): Helga Poppe (1977)

„Mache Dich auf und werde Licht“

Text: aus der Bibel (Jesaja 60,1)

Melodie: Kommunität Gnadenthal